

Einsatzbedingungen und Voraussetzungen für die Verwendung von Schnappfalz bei Metaldacheindeckungen

Für die Eindeckung von Dächern und Fassaden mit Metallbahnen im Schnappfalz/ Nailstrip werden folgende Regeln festgelegt.

Hinweis: Für die nachfolgend aufgeführten Hinweise und Regeln wird seitens Schlebach keine Haftung für Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen.

Anwendungsbereich und zulässige Dachneigungen

Schnappfalz

Dachneigung → 3° - Profilhöhe 38 mm

Dachneigung → 7° - Profilhöhe 25 mm

Nailstrip

Dachneigung → 15° - Profilhöhe 25 oder 38 mm

Unterkonstruktion

Entsprechend den Fachregeln des Klempnerhandwerks

- Vollschalung
- Sparschalung

Haften

Haftanzahl und-abstände

Die Haftbereiche werden in Anlehnung an die Haftvorgaben der Fachregeln des Klempnerhandwerks festgelegt.

Haften werden ausschließlich in Edelstahl Mindestdicke 0,4 mm oder verzinktem Stahlblech 0,7 mm hergestellt.

Fest- und Schiebehafte

Es wird nur eine Haftausführung verwendet. Diese ist eine Schiebehafte, die eine ungehinderte Längsdehnung ermöglicht.

Für die Fixpunkte entsprechend den Fachregeln des Klempnerhandwerks werden die Universalhaften durch geeignete Methoden, z.B. einschneiden und ankannten, oder Nietbefestigung zu einer Festhafte umfunktioniert.

Da die Längenausdehnung ungehindert erfolgt, sind Scharenlängen unabhängig vom Werkstoff, bis zu 20 m problemlos zu verlegen.

Es ist im First- und Traufbereich vom Planer oder der ausführende Fachfirma für eine geeignete Dehnungsaufnahme zu sorgen.

Besonderheiten Nailstrip

Es wird direkt befestigt. Daher ist die Scharenlänge auf max. 4 m begrenzt. Es ist im First- und Traufbereich vom Planer oder der ausführenden Fachfirma für eine geeignete Dehnungsaufnahme zu sorgen.

Befestigungsmittel

Die Vorgaben der Fachregeln des Klempnerhandwerks für Nägel oder Schrauben gelten hier unverändert.

Material und Bandbreiten

Durch Versuche wurden Bandbreiten, minimale Materialdicken und geeignete Materialien ermittelt. Aus der nachstehenden Tabelle (siehe Tab. 1) sind die Ergebnisse und Empfehlungen zu entnehmen.

Hinweis:

Titanzink erfüllt nach Angaben der Hersteller nicht die Anforderungen an eine dauerhafte Klemmwirkung, da das Material ermüdet. Grundsätzlich sollte auf den Einsatz von Titanzink bei der Dacheindeckung mit Metallbahnen im Schnappfalz verzichtet werden.

Gebäudehöhe (m)	bis 8 m					8 – 20 m					20 – 100 m			
Scharenbreite (mm)	300	350	400	450	500	300	350	400	450	500	300	350	400	450
Werkstoff	Mindestwerkstoffdicke (mm)													
Stahl	0,6	0,6	0,75	0,75	0,75	0,6	0,6	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Edelstahl	0,5	0,5	0,5			0,5	0,5							
Kupfer	0,7	0,7	0,8			0,7	0,8				0,8			
Titanzink														
Al (Falzonal/Prefalz) H41	0,7	0,8												
Al (Falzonal/Prefalz)H41 Stucco*	0,7	0,7	0,8	1		1	1	1						
Al H44	0,7	0,7	0,8	1		0,8	0,8	1	1		1	1		
Al H44 Stucco *	0,7	0,7	0,7	0,8	1	0,8	0,8	1	1		1	1	1	

Tab. 1: Empfohlene Mindestmaterialstärken in Abhängigkeit von der Gebäudehöhe, Scharenbreite und Werkstoff

* Die Angabe der Materialstärke bezieht sich auf das Grundmaterial (vor dem Dessinieren)

Anforderung an die Schnappfalzprofile

Dacheindeckung

Bei der Profilierung müssen vor jedem Fertigungsbeginn die beiden, für die Funktion wichtigen, Maße Klemmkantenlänge und Profilöffnung geprüft werden.

1. Länge der Klemmkante **AS** (Snap-Profil) bzw. **AN** (Nailstrip-Profil)
2. Profilöffnung **BS** (Snap-Profil) bzw. **BN** (Nailstrip-Profil) die abhängig von Materialdicke und Werkstoff die Klemmwirkung der Überdeckung beeinflusst.

Nailstrip-Profil:

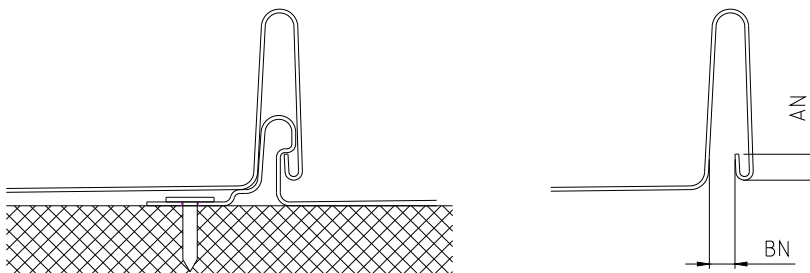


Abb. 1: Funktionsmaße AN und BN am Nailstrip-Profil

Klemmkante AN : 5,3 bis 5,6mm

Profilöffnung BN: ca. 3mm (abhängig von Materialdicke und Werkstoff)

Snap-Profil:

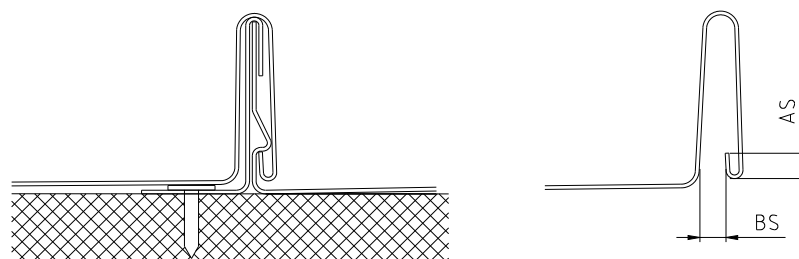


Abb. 2: Funktionsmaße AS und BS am Snap-Profil

Klemmkante AS : 5,9 bis 6,2 mm

Profilöffnung BS: 1,2 - 1,5 mm (abhängig von Materialdicke und Werkstoff)

Fassaden

Es gelten grundsätzlich die gleichen Anforderungen wie bei der Dacheindeckung. Der Schnappfalz eignet sich sehr gut für die Metalleindeckung von Fassaden und kann horizontal und vertikal verwendet werden.

In der Überarbeitung der deutschen Klempnerfachregeln (Stand Januar 2009) sind folgende Hinweise zum Schnappfalzsystem aufgeführt (Auszug):

7.2 Falzausführungen

7.2.1 Einfachsteh- und liegefalz

...

7.2.2 Winkelstehfalz

...

7.2.3 Doppelstehfalz

...

7.2.4 Sonder-Stehfalzausführungen, Rollnahtschweißnähte

...

7.2.5 Das Leistensystem

7.2.5.1 Deutsches Leistensystem

...

7.2.5.2 Belgisches Leistensystem

...

7.2.6 Schnappfalzsystem

Beim Schnappfalzsystem werden Bänder oder Bleche so profiliert, dass im Falzbereich, durch übereinander schieben unter Belastung von oben, eine kraftschlüssige Verbindung entsteht, die optisch einem Stehfalz ähnlich sieht. Es kommen spezielle Schiebehafte für die Profilhöhen 25mm und 38 mm zum Einsatz.

Da keine weitere Verfalzung erfolgt, werden keine Spannungen in die Metallscharen eingebracht, was für ein gutes optisches Bild der verlegten Flächen sorgt.

Der Schnappfalz eignet sich auch gut für die Metalleindeckung von Fassaden und kann horizontal und vertikal verwendet werden.

Die Befestigung dieses Systems, die anzuwendenden Scharenwerkstoffe, zulässige Scharenbreiten usw. erfolgen nach Angabe des Herstellers.